

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 78 (2000)
Heft: 4

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

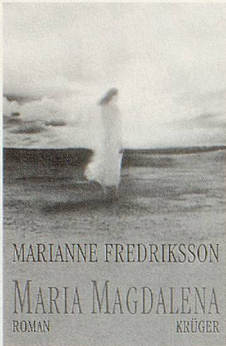
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Marianne Fredriksson
Maria Magdalena
Krüger Verlag, Frankfurt,
284 S., Fr. 37.–

Lange nach Jesu Tod beschliesst Maria Magdalena, ihre Lebensgeschichte auf Papyrusrollen niederzuschreiben. Sie erzählt von ihrer Kindheit und der Ermordung ihrer Eltern durch römische Soldaten, von ihrer Erziehung in einem Freudenhaus und von ihrer ersten Liebe. Vor allem aber erinnert sie sich an Jesus von Nazareth, mit dem sie die wichtigste Zeit ihres Lebens verbracht hat. Mit ihm verband sie eine tiefe Liebe, und seine Worte bleiben ihr unvergessen. Von ihm erzählt sie auch den beiden Jüngern Petrus und Paulus, die Maria Magdalena in ihrem Heim in Antiochien besuchen. Von ihren Erinnerungen wollen sie hören, da sie Jesus doch am nächsten gewesen und von ihm am meisten geliebt worden sei. Die norwegische Autorin Marianne Fredriksson lässt Maria Magdalena persönlich und lebhaft von Jesus, den Menschen, Landschaften und Kulturen erzählen und eröffnet den Leserinnen und Lesern damit die weibliche Sicht auf die Worte Jesu von Nazareth. uvo



Dietrich Peinert, Stefanie Esan
Aus dem Gleichgewicht
Die Geschichte eines Schlaganfalls
Mabuse Verlag, Frankfurt,
152 S., Fr. 29.80

Ein Betroffener und seine Physiotherapeutin schildern in diesem Buch in bewegender Weise Vorzeichen, Verlauf und Folgen eines Schlaganfalls und den Prozess der Rehabilitation. Das Buch gibt einen persönlichen und genauen Einblick in die Erlebniswelt des Patienten und seiner engsten Vertrauten. Es versucht, die schmerzlichen Erfahrungen nachvollziehbar zu machen und weckt Verständnis für die besonderen Probleme der Krankheit. Dietrich Peinert unterrichtete an der Kieler Universität Englisch und Deutsch, später arbeitete er im Bildungs- und Kulturministerium in Bonn. 1989 trat er in den Ruhestand. Im März 1995 stürzte er auf dem Weg vom Bett ins Bad und erlitt einen Schlaganfall, dem kurz darauf ein zweiter folgte. Als persönlichen Weg zur Bewältigung der Erkrankung griff er zu Papier und Feder. Seine Physiotherapeutin Stefanie Esan leistet im Anhang des Buches eine einfühlsame medizinische Einordnung seiner Eindrücke. ny



Laure Wyss
Schuhwerk im Kopf
und andere Geschichten
Limmat Verlag, Zürich,
63 S., Fr. 22.80

Die Geschichte eines Handtaschenraubes, wie er jeden Tag vorkommen kann. Für die Betroffene stellt sie einen Einbruch in den Gang des Gewohnten, scheinbar Sicherem dar. Die Geschichte dreht sich weniger um den Täter, der die Frau zu Boden wirft und verletzt, sondern um die Erfahrung des Danach. Der nächstliegende Arzt verfügt nicht über einen Röntgenapparat. Die Frau schleppt sich zu einer anderen Praxis. Dort wird sie endlich behandelt. «Der kaum zu bewältigende Weg (...) bleibt in ihr als die grösste Katastrophe ihres Lebens haften (...), zeigt ihr eine bisher nie erfahrene Hilflosigkeit, ein Ausgeliefertsein extremster Art.» Das Älterwerden konfrontiert mit solchen Erfahrungen, doch hinter den Schwächen scheint etwas auf: «Neue Namen, andere Kräfte, eine unerwartete Welt.» Das kleine, schön gestaltete Buch enthält Texte der Zürcher Schriftstellerin Laure Wyss, die in den letzten zwei Jahren entstanden sind. kas



Ryszard Kapuscinski
Afrikanisches Fieber
Erfahrungen aus vierzig Jahren
Eichborn Verlag, Frankfurt
323 S., Fr. 41.–

«Afrika ist zu gross, als dass man es beschreiben könnte. Es ist ein regelrechter Ozean, ein eigener Planet, ein vielfältiger, reicher Kosmos.» So schreibt der Autor Ryszard Kapuscinski im Vorwort zu seinem neusten Buch «Afrikanisches Fieber», welches Reportagen über seine Afrika-Aufenthalte in den letzten vierzig Jahren enthält. 1958 kam er als polnischer Berichterstatter zum ersten Mal nach Ghana und lebte unter Bedingungen, die kaum ein westlicher Korrespondent akzeptiert hätte. In seinem Buch erzählt er von Staatsgründungen, Putschs und Bürgerkriegen, von Malaria-Anfällen, Sandstürmen und Schiessereien. Er analysiert die Hintergründe von Idi Amins Schreckensherrschaft in Uganda, berichtet von den Kindersoldaten in Liberia, dokumentiert den Konflikt zwischen Hutu und Tutsi. Doch vor allem erzählt der Autor vom afrikanischen Alltag. In all seinen Begegnungen ist die Liebe zu diesem Kontinent und seinen Menschen spürbar. uvo



Verena Kast
Abschied von der Opferrolle
 Das eigene Leben leben
 Herder Verlag, Freiburg,
 189 S., Fr. 32.–

Wir Menschen werden in unserem Alltag immer wieder zu Opfern. Insbesondere Frauen. Andere werden zu Tätern und Täterinnen. Meist sehen wir keine Möglichkeiten, um aus diesen verfahrenen Situationen herauszukommen. Die Angst vor den Konsequenzen ist zu gross und blockiert unser Handeln. Verena Kast geht in ihrem Buch diesem Opfer-Täter-Muster nach. Sie beschreibt zum Beispiel Menschen, die immer wieder etwas vergessen oder verlieren, und geht der Ursache dieser Vergesslichkeit nach. Sie spricht auch die Retter an und fragt sich, warum diese den Vergesslichen immer wieder aus der Patsche helfen. Oder: Was geht in einem Menschen vor, der sich immer übergeben, übersehen fühlt? Was löst das für Empfindungen und Gefühle aus? Und warum fühlt sich dieser Mensch überhaupt nicht beachtet? In ihrem Buch beleuchtet Verena Kast beide Rollen, die des «Opfers» und die des «Täters», was dieses Werk zu einer interessanten und aufschlussreichen Lektüre macht. *tkb*



Kurt Gerber
Schweizer Originale
 Porträts helvetischer Individuen
 Friedrich Reinhardt Verlag,
 Basel, 144 S., Fr. 19.80

Mit diesem Büchlein liegt bereits der fünfte Band aus der Reihe «Schweizer Originale» vor. Auch darin sind rund zwanzig Frauen und Männer aus den verschiedensten Lebensbereichen und Kantonen vorgestellt: Von Borromini bis Zinker-nagel werden ein Architekt und ein Kardinal, ein Palazzo-gestalter und eine Inselbesitzerin, eine Journalistin und eine Porträtistin, ein Nobelpreisträger und ein Zahnradpionier porträtiert: Mit dokumentierter Genauigkeit, mit Wohlwollen, pfiffigem Humor und manchmal auch einer Prise Ironie zeichnet der Basler Publizist Kurt Gerber Persönlichkeiten aus der Vergangenheit und der Gegenwart nach. Mäni Weber, Anna Waser, Jean Tinguely, Toya Maissen, Heinrich Gretler und weitere Persönlichkeiten hat er so zu «Schweizer Originalen» gemacht. Das Bändchen wird ergänzt mit vielen Bildern aus dem Leben dieser Schweizerinnen und Schweizer. *uvo*

Büchercoupon 4/2000

senden an Zeitlupe, Bücher, Postfach 642, 8027 Zürich

- Ex. Marianne Fredriksson
Maria Magdalena Fr. 37.–
- Ex. D. Peinert, S. Esan
Aus dem Gleichgewicht Fr. 29.80
- Ex. Laure Wyss
Schuhwerk im Kopf Fr. 22.80
- Ex. Ryszard Kapuscinski
Afrikanisches Fieber Fr. 41.–
- Ex. Verena Kast
Abschied von der Opferrolle Fr. 32.–
- Ex. Kurt Gerber
Schweizer Originale Fr. 19.80
- Ex. Rosa Tschudi
Erfolgsrezepte aus meiner Küche (S. 14) Fr. 98.–

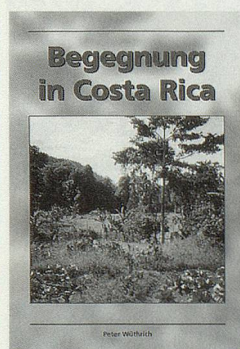
Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Die Auslieferung (keine Ansichtssendungen) erfolgt mit Rechnung (Buchpreis plus Versandkosten) durch Impressum Buchservice.



Peter Wüthrich
Begegnung in Costa Rica
 78 S., Fr. 29.–

Der gemeinnützige Verein zur Förderung von Entwicklungshilfeprojekten und Werkmissionsschulen «Licht in Lateinamerika» (LIL) suchte nach Costa Rica rüstige, pensionierte Berufsleute,

die bereit waren, ihr Fachwissen auf dem Bauernbetrieb seiner Missionsstation zur Verfügung zu stellen. Anschliessend an ihren mehrwöchigen Einsatz auf der Finca unternahm die Seniorengruppe eine Rundreise durch Costa Rica. Peter Wüthrich, der Gruppenleiter, berichtet im vorliegenden Buch von diesem Aufenthalt, der für alle Teilnehmenden eine besondere Bereicherung bedeutete. *uvo*

Das Buch ist im Eigenverlag erschienen und kann bestellt werden bei:
 Peter Wüthrich
 Im Baumgarten 2
 8600 Dübendorf
 Tel. 01 821 66 70